

Pädagogische Tage mit Dr. H. Klippert

Jedes Jahr nehmen sich die Lehrerkollegien der Markus-Schule eine kurze Auszeit aus dem Schulalltag, um sich im Rahmen von Pädagogischen Tagen weiterzubilden und Schulentwicklung zu betreiben. Eine gute Tradition, jedes Jahr mit einem etwas anderen Schwerpunkt und doch war es dieses Jahr etwas anders. Nicht nur, dass sehr zum Gefallen der Schülerinnen und Schüler der Termin am 8. und 9. Februar für diese einen zusätzlichen Ferientag vor den Winterferien brachte, sondern auch, weil ein „großer Name“ auf dem Programm stand: eingeladen war Dr. Heinz Klippert, dessen diverse Veröffentlichungen über Unterrichtsmethodik zur Grundlagenlektüre und Nachschlagewerk jedes Lehramtsstudiums gehören. In einem zweigeteilten Vortrag stellte Dr. Klippert unter der Fragestellung „Individuell fördern –



aber wie?“ seine Ansätze zur zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung vor, die jeder Schülerin und jedem Schüler gerecht werden soll. Basierend auf aktuellen Studien aus 11 Bundesländern begann er mit der These „die meisten Schüler haben Schwierigkeiten beim Lernen, weil sie nicht wissen, wie das Lernen geht“. Gerade auch die Umsetzung des Bildungsplans 2016 stelle mit den offenen Lernformen immer wieder Herausforderungen dar, auf die es die Schülerinnen und Schüler sinnvoll vorzubereiten gelte. Seinen Ansatz der Lernspirale stellte er immer wieder in Zusammenhang mit neuester Lern- und Hirnforschung, brachte neue Ideen für Kombinationen bekannter Methoden, aber auch neue Ansätze, um den Schülerinnen und Schülern die Sicherheit zu vermitteln, eigene Methoden und Kompetenzen reflektiert anwenden zu können.

Ein bereichernder Nachmittag mit viel Input, den es dann am nächsten Morgen noch praktisch in Beispiele umzusetzen galt. In Fachgruppen setzten sich die Lehrer der Realschule und des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums zusammen und entwickelten eigene Unterrichtsbeispiele.

Wie jedes Jahr eine gelungene Zeit mit vielen wichtigen Impulsen, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Leben in und nach der Schule vorzubereiten. Wir freuen uns auf die Umsetzung im Schulalltag.

Carmen Ueltzhöffer

Markus-Schule